

Bahn dem Marke zuführen. Die zweite wurde im Interesse der Zufuhr galizischen Getreides für die Czernowitzer Dampfmühlen und für die Versorgung des von ihr durchzogenen holzarmen Landestheiles mit Brennholz angelegt; eventuell soll dieselbe auch Holz für Rußland zu einem in Zaleszczyki zu errichtenden Umschlagsplatze an den Dniestr schaffen. Die Linie Radauz—Frassin sammt Abzweigung soll den Sägen des Suczawa- und Putnathales als Frachtweg dienen und das Suczawa- und Putillathal mit Nahrungs- und Verbrauchsartikeln versorgen. Endlich besteht noch das Project, Kimpolung mit Dorna durch eine 49 Kilometer lange Eisenbahn zu verbinden, mit einer Abzweigung von Bozoritta nach Luifenthal in der Länge von sieben Kilometer. Diese Bahn wird zur Hebung des Curortes Dorna, dann zur Exploitation der Waldungen des Wistriha- und Valeputnathales wesentlich beitragen und auch den Abbau der Erzlager in Jakobeny, beziehungsweise Luifenthal, fördern. Sämmtliche Localbahnen sind normalspurig.

Die Bukowina besitzt dermalen ein Eisenbahnnetz von rund 114 Kilometer Hauptbahn, 337 Kilometer Localbahnen (einschließlich der im Bau begriffenen) 32 Kilometer Schleppbahnen, fünf Kilometer Industrieleise; zusammen sonach ein Schienennetz von rund 488 Kilometer, die projectirte Strecke Kimpolung—Dorna nicht mitgerechnet. Die gesammte Frachtenbewegung auf dem bereits im Betriebe stehenden Schienennetz von 325 Kilometer umfaßt ein Güterquantum von mehr als sechs Millionen Tonnen. Personen wurden auf den Bukowiner Eisenbahnen im Jahre 1895 rund 1,350.000 befördert.

Die in der Bukowina bestehenden Straßen zerfallen seit dem Landesgesetze vom 11. December 1884 in Ararialstraßen, Bezirksstraßen und Gemeindestraßen und betrug die Länge derselben im Jahre 1895 beziehungsweise 430 Kilometer, 862 Kilometer und 2.766 Kilometer, zusammen demnach 4.058 Kilometer. Unter den Wasserstraßen sind 55 Kilometer (auf dem Dniestr) schiffbar, und fast 600 Kilometer floßbar.

Der Postverkehr, der anfänglich nur mittels Reitpost besorgt wurde und noch im Jahre 1851 sich um die Ziffern von 200.000 Briefen und 30.000 Packeten bewegte, wird gegenwärtig durch zehn ärarische und 83 nicht ärarische Post- beziehungsweise Post- und Telegraphenämter, 7 Poststallämter und 6 Postablagen, im Ganzen durch 106 Postanstalten besorgt. Zur Postbeförderung werden die Eisenbahnen in einer Länge von 312 Kilometer benützt. Auf gewöhnlichen Straßen bestehen 1.352 Kilometer Postcours. Befördert wurden im Jahre 1896 in der Bukowina 7,958.236 Briefpostsendungen, 773.900 Zeitungen (wobei die unmittelbar in Packeten und im Wege des Buchhandels bezogenen nicht mitgerechnet sind), 544.044 Fahrpostsendungen (darunter Geldbriefe im Gesamtwerthe von 49,732.632 Gulden). Der Postanweisungs-, Postauftrags- und Nachnahmeverkehr mit dem Inlande, mit Ungarn und dem Occupationsgebiete umfaßte 631.041 Stück. Die auf Postanweisungen ein- und ausgezahlte Geldsumme betrug 17,604.508 Gulden.